Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche poetische Erzählungen - Cod. Karlsruhe 408

[S.l.], [15. Jh.]

55. Von dem jungen lewen

urn:nbn:de:bsz:31-1298

Visual Library

Und wolt han geistlichen orden
Biz daz ir ir barbe waz breit worde
Und daz ir daz wart gebaar
Da aß sie fleisch aber dar
Also tůnt vil lúte
Nv ich euch bescheide
So die vasten an gat
So gůn sie an ein einfaltige waat
Und wollen biz an ir ende fleisch meide
Und zů mal geistlich bleiben
So die ostern sint vergangen
So siehet man sie ab wagen
Beide an rot und an blab
Sie beschamt sich hie und da
Und gedenken wider sich
Wir sollen vasten frolich
Und sullen fleisch essen
Und alles trauren vergessen
Zů hant hebet sie wider an
Alz sie vor hant getan
Und stellen ir leben und mut
Wie sie aber gebessern gůt
Dasselbe fleisset sich
Wie er lebe hoffentlich
Und dar nach an gottes gnade
Wirt nu dienst alzo mad
Und alzgar vnberuchet
Daz er kein predige nicht suchet
Und leben als wider an
Und gůn als vor hant getan
Und man nach seinem leben

Da mit sei ein ende geben
Disen klugen mere
Got er laß uns aller sel
von den jungen leben
Ein jůnger lebte wol gar starke
Welch tier im was nie wart
Daz můst im schiere entweichen
Wan sich es sich begreiffen
Es mochte nicht vber leben
Es můst wo im sterben
Eins tages begund er iehen
Zů seinem vater hastu icht gesehen
Kein tier das besser sei dan wir
Ich bit dich des des du mir sagest mir
Lebe zů dem jungen sprach
Kein tier ich nie gesach
Es můst uns beiden vnderstan
Dan ein tier das heist ein man
Er sprach laz mich sehen das tier
Vater sprach das tůn ich schier
Mit ein and sie vor sahen
Da nahen bei einer strasen
Da lebe gegangen ein knab he
Jůnge sprach wer ist der
Alt sprach ich tůn dir bekant
Dar ůz wirt ein man zů hant
Dar nach lebe ein wolf gra
Jung sprach wer kumt da
Alt sprach des bescheide ich dich
Dis wolf er einen und gleich
Dar nach lebe ein man gegangen

Do trůge ein spriess stangen
Vnd hett ein swert gegürt vb sich
Do alt sich sone vnere dich
Dört he houpt gegangen man
Von dem ich dir gesagt han
Do jnnige sich ich muss ju sehen
Vnd sag mir dar vmb nüwe geschicht
Do alt sich gar jm nicht zů nahet
Jů must auch schaden entpfahen
Da vor rich dich warnen wil
Du maht list alzů vil
Do jnnige liebe begund jrigen
Vnd volt mit de man ringen
Do man liess mit seinem spiess
Er tet alz ein türstig rich
Ein swert begunde er zucken
Vnd slůg den liebe durch den rucke
Gros wunden vil entpfahen
Stach er jn jn die seiten
Daz er viel auff die erden
Er want er müst sterben
Da daz was ergangen
Er zuckt hůbe sich do damen
Das alt das dranm
Vil schiere er gů dem sone kam
Er sprach sun wie wol ich vnsta.
Do man mit seinem laste
Kömet dir den sich an
Er sprach vater sein lanfftan
Da mit er sich bewarte
Do daz stabel gerte

Er zuckt ein rüppe auss sin leben
Da mit er mir wunden entpfahen
Hat gestochen vnd geslagen
Des ich můss schaden tragen
Do vater sprach daz seit ich dir
Da woltest nicht volgen mir
Solicher hirt verdet man vil
Daz seinem vater nit volge wil
Wie vil er jn han vor gesagen
Des můss er den schaden tragen
Ein hirt gefangen
Do and hirt er hangen
Do dritte hirt er stöchen
Got do lest es nicht vngerochen
Do vater vnd mütter vnerlich tůt
Des ende kan selten gůt
Do rat geit seinen rat
Wan daz dem hirte wol anstat
Er sei fraůbe oder man
Do nicht wil sein gehorsam
Dem vater vnd do mütt sein
Die mögen nimmen jn sele pein

Das vbel weip

Do kam vff ein gefilde breit
Da sach ich ein vbel weip
Triegen mit des tüffels schare
Do tüffel kame vil dar
Jů horet fraůbe vnd man
Do streit hůbe sich also an
An einem mitag gar frůbe.